



Sie befinden sich hier: Startseite > Politik > **Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus**

Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ernährung, Landwirtschaft, Wald, Ländliche Entwicklung und Tourismus sind Lebensthemen, die alle Bürger im Freistaat berühren. Agrarpolitik ist aktive Gesellschaftspolitik. Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus kümmert sich verantwortungsvoll um sie.

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

[Ernährung](#)

[Landwirtschaft](#)

[Forsten](#)

[Tourismus](#)

[Pressemitteilungen](#)

[Preise und Auszeichnungen](#)

Ernährung

Bayern: Regionales frisch auf den Tisch

Eine sichere, gesunde und nachhaltige Ernährung ist eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe. Wir setzen hier einerseits auf eine gezielte Ernährungsbildung für alle Alters- und Zielgruppen, die auch die zunehmende Gemeinschaftsverpflegung einbezieht, und andererseits auf den Aufbau lokaler Wertschöpfungsketten mit Lebensmitteln aus der Region. Kurze Wege stehen für Frische, Geschmack, Authentizität, Ressourcenschonung und Qualität.

Bildungsangebote Ernährung und Bewegung

In der Ernährungsbildung fokussieren wir uns auf Bildungsangebote mit den Schwerpunkten Ernährung und Bewegung. Beim Thema Ernährung gehen wir insbesondere auf die Bedeutung von regionalen und saisonalen sowie ökologisch erzeugten Lebensmitteln und lokalen Wertschöpfungsketten ein. Mit unseren Angeboten möchten wir in erster Linie junge Eltern, Familien mit Kindern ab der Geburt bis zum sechsten Lebensjahr, Frauen in der Schwangerschaft und die Generation 55plus ansprechen. Aufgrund ihrer Lebenssituation sind neutrale und fundierte Informationen gerade für diese Zielgruppen besonders wichtig. Unsere Bildungsmaßnahmen kombinieren wir mit alltagstauglicher Praxis. Dies bietet den Teilnehmern einen direkten Mehrwert, erleichtert die Umsetzung in den Alltag und macht unsere Angebote nachhaltig.

Wertschätzung von Lebensmitteln

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist, die Wertschätzung für Lebensmittel gerade bei der jungen Generation zu steigern und zu verankern. Besonders Kinder und Jugendliche haben heute wenig Bezug dazu, wie Lebensmittel erzeugt und verarbeitet werden. Die fehlende Wertschätzung von Lebensmitteln und den darin enthaltenen Ressourcen, wie Arbeitsleistung, Können, Rohstoffe oder Energie, zeigt sich in einem verzerrten Bild über die Landwirtschaft in der Gesellschaft und daran, dass genießbare Lebensmittel in die Tonne geworfen werden. Hier setzen wir mit unseren Angeboten für Schulen sowie mit unserem Bündnis **Wir retten Lebensmittel!** an.

Gemeinschaftsverpflegung mit Genuss

Gut Essen – nicht nur zuhause! Mit den Leitgedanken Gesundheit, Ökologie, Ökonomie und Wertschätzung geben wir den Verantwortlichen in der bayerischen Gemeinschaftsverpflegung praxisnahe Orientierung für eine gelungene Verpflegung mit Genuss. Wir begleiten diese dabei, ihre Verpflegung unter die Lupe zu nehmen und individuelle Ziele zur Verbesserung umzusetzen. Von den Kita und Schulen über Betriebsgastronomie und Senioreneinrichtungen bietet die Gemeinschaftsverpflegung ein großes Potenzial, regionale und ökologische Lebensmittel aus Bayern einzusetzen. Wir unterstützen Küchenleiter, Träger und Einrichtungsleitungen auch hier voranzugehen und ihren Gästen regionalen Genuss zu bieten.

Gesunde und nachhaltige Kita- und Schulverpflegung Bayern

Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern ist für Bayerns Kitas und Schulen ein kompetenter Ansprechpartner für ein gesundes und nachhaltiges Essen. So wird das tägliche Essen in Kita und Schule auch zum Bildungsort Mahlzeit und die Kinder lernen gesunde Ernährung nicht nur in der Theorie, sondern können diese jeden Tag auch erleben und genießen.

Links: Ernährung

[Ernährung](#)

[Spezialitätenland Bayern](#)

Landwirtschaft

Bayern: Erfolgreicher Weg der Agrarpolitik

Bayern zählt mit rund 100.000 bäuerlichen Betrieben und vielfältigen Produktionsrichtungen zu den wichtigsten landwirtschaftlichen Kernregionen in Europa. Zusammen mit dem vor- und nachgelagerten Bereich generiert die Land- und Ernährungswirtschaft rund 168 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigt rund 930.000 Menschen.

Produktion von hochwertigen Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen

Die Landwirtschaft in Bayern erzeugt vielfältige, qualitativ hochwertige Lebensmittel, mit ausgezeichnetem Ruf und erbringt zahlreiche Dienstleistungen für Gesellschaft, Natur und Wirtschaft. Die multifunktionale Ausrichtung der bäuerlichen Betriebe geht weit über die reine Produktionsfunktion hinaus. Moderne landwirtschaftliche Betriebe erfüllen zusätzlich Dienstleistungs-, Öko- und Ausgleichsfunktionen für Gesellschaft, Natur und Umwelt. Landwirte erbringen zudem vielfältige Vorleistungen für andere Wirtschaftsbereiche und tragen so maßgeblich zur Stabilität der ländlichen Räume bei.

Perspektiven für die Landwirtschaft

Ziel bayerischer Agrarpolitik ist es, allen Betrieben unabhängig ihrer Bewirtschaftungsform, Produktionsausrichtung und Größe eine wirtschaftliche Perspektive und damit unseren ländlichen Regionen bessere Zukunftsaussichten zu geben. Der Freistaat nutzt dafür seine Spielräume voll aus und bietet einen bunten Strauß an Maßnahmen und Initiativen aus den Bereichen Bildung, Beratung und gezielte Förderprogramme an. Die moderne Land- und Forstwirtschaft soll so in die Lage versetzt werden, auch künftig vom biologischen, technologischen und digitalen Fortschritt zu profitieren und die damit verbundenen wirtschaftlichen Chancen zu nutzen.

Regionale Wertschöpfungsketten, Tierwohl, Umweltschutz

Aktuelle Herausforderungen, wie der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine oder der Klimawandel, machen der Gesellschaft wieder bewusst, wie wichtig eine funktionierende Landwirtschaft und die Lebensmittelversorgung aus heimischer Erzeugung sind. Diese Wertschätzung wollen wir für eine stärkere Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln nutzen und dadurch mehr Wertschöpfung und Arbeitsplätze sichern. Mit einem ganzheitlichen Politikansatz, der auch agrarsoziale und ökologische Ziele einschließt, wollen wir allen Betrieben Perspektiven eröffnen, dem wachsenden Wunsch der Bevölkerung nach mehr Umweltschutz und Tierwohl entgegenkommen und die Land- und Forstwirtschaft fit für den Klimawandel machen. Dazu setzen wir bei angewandter Forschung und Innovation entsprechende Akzente und bieten attraktive Förderprogramme.

Vitale ländliche Räume

Bayern ist reich an Dörfern, Landschaften und Regionen mit eigenem Charakter. Der ländliche Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Auch die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen. Seinen Bürgerinnen und Bürgern sowie Kommunen steht Bayern kraftvoll mit der Querschnittsdisziplin der Ländlichen Entwicklung zur Seite. Passgenaue Werkzeuge helfen den Menschen, ihr unmittelbares Lebensumfeld vital zu gestalten. Wir setzen dabei auf ganzheitliche Ansätze mit Schwerpunkten in der Innenentwicklung, biologischen Vielfalt und interkommunalen Zusammenarbeit.

Links: Landwirtschaft

[Landwirtschaft](#)

[Öko-Landbau](#)

[Ländliche Entwicklung in Bayern](#)

[Weinbau](#)

[Gartenbau](#)

[Berglandwirtschaft](#)

[Berufe der Hauswirtschaft](#)

[Agrarberufe](#)

Forsten

Bayern: Zukunftsfähige Wälder und nachhaltige Forstwirtschaft

Unsere Wälder nehmen mehr als ein Drittel der Landesfläche ein und prägen damit das Bild Bayerns. Sie liefern den nachwachsenden Rohstoff und Energieträger Holz und haben eine herausragende Bedeutung für den Klimaschutz. Denn sie entziehen der Atmosphäre durch das Wachstum der Bäume große Mengen CO₂. So bilden nachhaltig bewirtschaftete Wälder den größten Kohlenstoffspeicher im Freistaat Bayern. Außerdem sind sie unverzichtbar für unsere Bürger als Erholungsraum. Gleichzeitig sorgen sie für den Schutz wertvoller Ressourcen wie beispielsweise Wasser und Boden und bieten Tieren und Pflanzen einen Lebensraum.

In Zeiten des Klimawandels gilt es, diese vielfältigen und wertvollen Leistungen zu erhalten, sie zu verbessern und notwendige Maßnahmen für den Klimaschutz zu ergreifen. Denn unsere Wälder stehen vor großen Herausforderungen. Zunehmende Dürreperioden, Starkregenereignisse und Stürme verbunden mit Schädlingsbefall haben spürbare Auswirkungen auf unsere Wälder. Umso wichtiger ist es, die Wälder unserer Heimat in enger Zusammenarbeit mit den Waldbesitzern zu erhalten und aktiv an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen.

Unterstützung im Privat- und Körperschaftswald

Rund 700.000 private Waldbesitzer sowie Kommunen pflegen den überwiegenden Anteil unserer heimischen Wälder. Wir unterstützen sie beim aktiven Umbau der vom Klimawandel bedrohten Wälder in stabile und klimafeste Mischwälder sowie im Hinblick auf Artenvielfalt und Zukunftsfähigkeit durch Beratung und durch finanzielle Anreize.

Wald-Juwelen im Staatswald

Auf mehr als 83.000 Hektar Waldfläche der Bayerischen Staatsforsten AöR und weiterer Staatsverwaltungen entwickeln sich über ganz Bayern verteilt dauerhaft ohne Einfluss des Menschen naturnahe, ökologisch besonders wertvolle Wald-Juwelen.

Diese Naturwälder knüpfen ein grünes Netzwerk und entwickeln sich als Hotspots der biologischen Vielfalt ungestört zu wilden, alten und artenreichen Wäldern weiter. Die Bayerische Forstverwaltung setzt den Schutz der Flächen gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten AöR und den anderen staatlichen Waldbesitzern um und macht ihn für die Bürgerinnen und Bürger sowie kommende Generationen nachhaltig erlebbar. In Verbindung mit den umgebenden, nachhaltig und naturnah bewirtschafteten Wäldern trägt dieses grüne Netzwerk dazu bei, die Artenvielfalt und den Verbund von Lebensräumen im gesamten Wald Bayerns zu erhalten und zu verbessern.

Forschung für den Wald der Zukunft

Die Wahl der richtigen Baumarten ist in Zeiten des Klimawandels elementare Voraussetzung für den dauerhaften Erhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer Wälder. Die Entscheidungen für Baumarten, die aktiv gepflanzt werden, sind letztlich Entscheidungen für Jahrzehnte und Jahrhunderte. Wir betreiben deshalb eine intensive Forschung zu wärmeverträglichen und trockentoleranten Baumarten.

Holzverwendung ist Klimaschutz

Ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz ist die Verwendung von Holz. Denn Holz ist der natürlichste und wirkungsvollste Klimaschützer überhaupt. Jeder einzelne Kubikmeter entzieht der Atmosphäre während seines Wachstums eine Tonne Kohlendioxid. Dieses ist dann in Häusern und Möbeln für Jahrzehnte gespeichert und ersetzt energieintensive Rohstoffe und als Brennholz fossile Energieträger. Deshalb bringen wir den Holzbau und die Holzverwendung voran. Dies kommt allen Waldbesitzarten vom Privatwald bis zum Staatswald zugute. Ökologischer und nachhaltiger geht es nicht.

Links: Forsten

[Wald](#)

[Naturwälder – Bayerns
wilde Waldnatur](#)

[Für den Waldbesitzer](#)

Tourismus

Bayern mit seiner einmaligen Natur, dem breiten Angebot in Hotellerie und Gastronomie und seiner kulturellen Vielfalt ist das Tourismusland Nummer 1 in Deutschland. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Diesen fördert die bayerische Staatsregierung gezielt im Einklang mit Mensch und Natur als Schlüssel für gleichwertige Lebensverhältnisse und hochwertige Arbeitsplätze im ganzen Land.

Bayern bietet eine faszinierende Vielfalt! Von den Alpen im Süden bis zu den sanften Hügeln und Seen in Franken, von der lebendigen Kultur in Oberbayern bis zu den charmanten Städten in Schwaben – jede Region birgt eine einzigartige Schönheit und Geschichte. Im Urlaub können Sie die Herzlichkeit der Menschen spüren, die Kulinarik jeder einzelnen Region auskosten und die Kulturvielfalt im ganzen Land entdecken. Bayern ist nicht nur ein unvergleichlich schönes Land, Bayern gibt den Menschen ein Gefühl von Heimat und Verbundenheit.

Links: Tourismus

[Tourismus](#)

Pressemitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

[Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus](#)

[StMELF Pressemitteilungen 2026](#)

Links: Preise und Auszeichnungen

[Bäuerin als Unternehmerin des Jahres](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

